

TUMORNACHSORGE

- Regelmäßige, in der Regel zunächst vierteljährliche Hautuntersuchung nach OP oder Strahlen-therapie eines weißen oder schwarzen Hautkrebses
- Bei größeren Plattenepithelkarzinomen (v.a. an Ohr oder Unterlippe) ggf. incl. Ultraschalluntersuchung der angrenzenden Lymphknoten
- Bei Melanomen je nach feingeweblicher Tumordicke und anderen Risikofaktoren ggf. incl. Ultraschalluntersuchung angrenzender Lymphknoten, Blutuntersuchung (S100), ggf. MRT/CT
- **Ziel:** Früherkennung und Prognoseverbesserung bei erhöhtem Risiko für unabhängige Zweitumoren oder Metastasen

VORBEUGUNG

- Sonnenschutz durch geeignete Kleidung, Hut und Sonnenschutzcreme, Schatten bevorzugen
- Keine Solariumbesuche!
- Die Zunahme der Hautkrebserkrankungen in Deutschland kann v.a. auf ein sonnenlichtreiches Freizeitverhalten und eine zunehmende Lebenserwartung zurückgeführt werden

KONTAKT

Patienten zur Abklärung bei Verdacht auf einen bösartigen Hauttumor werden selbstverständlich kurzfristig angeschaut! **Terminvereinbarung unter:**

Tel. 03591-2777-140

Email info@hautarztpraxis-baer.de



Dr. Michael Bär
Hautarzt

Hinweis: Praxisinterne orientierende Patienteninformation ohne Anspruch auf Vollständigkeit oder Gewähr – aus Gründen der Übersichtlichkeit wurde auf Quellenangaben explizit verzichtet. Bitte beachten Sie unsere Datenschutzerklärung (www.hautarztpraxis-baer.de > Impressum).

HAUTARZTPRAXIS DR. BÄR

02625 Bautzen – Löbauer Straße 17 | 03591 - 2777140



PRAXISINFORMATION

HAUTKREBS

Weißer Hautkrebs

Basalzellkarzinom

Plattenepithelkarzinom

Aktinische Keratosen

Schwarzer Hautkrebs – Melanom

Wann sollte ich einen Hautarzt aufsuchen?

Hautkrebsvorsorge

Hautfachärztliche Diagnostik

Behandlungsmöglichkeiten

Tumornachsorge

Vorbeugung

WEIßER HAUTKREBS

- Zusammenfassender Begriff v.a. für **Basalzellkarzinome** und **Plattenepithelkarzinome**
- Auftreten vorzugsweise in der 2. Lebenshälfte
- **Risikofaktoren:** V.a. über die Lebenszeit aufsummierte, auch unbewusst erfolgende, alltägliche Sonneneinstrahlung, v.a. bei hellem Hauttyp

BASALZELLKARZINOM

- Häufigster Hauttumor des Menschen
- Auftreten häufig im Gesichtsbereich
- Zerstörendes, anfangs oft unscheinbares, zumeist glasig-knotiges oder narbenartiges Wachstum mit späterer Geschwürbildung und Blutungstendenz
- Risiko für unabhängige weitere Tumoren offenbar ca. 30% binnen 3 Jahren

PLATTENEPIHELKARZINOM

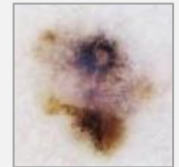
- Zum Teil Entstehung aus oberflächlichen Frühformen, so genannten **aktinischen Keratosen** (schuppende, sandpapierartig raue Areale v.a. im Bereich von Gesicht, Kopfhaut, Ohren, Unterarmen und Handrücken)
- Zumeist verhornende Knoten mit späterer Geschwürbildung und Blutungstendenz
- Bei größeren Tumoren Metastasierung v.a. in angrenzende Lymphknoten möglich

SCHWARZER HAUTKREBS (MELANOM)

- Aggressiver Hauttumor mit hoher Neigung zu frühzeitiger Metastasierung über Lymph- oder Blutbahnen mit ggf. tödlichem Verlauf
- Risiko ab Pubertätseintritt zunehmend; Lebenszeitrisiko in Deutschland derzeit ca. 1:80!
- **Risikofaktoren:** V.a. häufige Sonnenbrände in Kindheit und Jugend, viele Leberflecken, intermittierende starke Sonneneinstrahlung, heller Hauttyp, familiäre Neigung
- Erscheinungsbild nicht immer schwarz!

WANN SOLLTE ICH EINEN HAUTARZT AUFSUCHEN?

- In kurzer Zeit neu gewachsene oder sich verändernde vorbestehende Hautveränderungen
- Von übrigen vorhandenen Hautveränderungen abweichendes Erscheinungsbild („hässl. Entlein“)
- Über Wochen bis Monate nicht heilende Wunden
- Hautveränderungen mit mehr als 2 Farbstufen (v.a. schwarz, hell-/dunkelbraun, grau, blau, weiß, rot)
- Einseitiges Hinauswachsen über ursprüngliche Begrenzung bei Leberflecken
- Hautveränderungen mit Asymmetrie in Form, Farbe und Struktur
- Bei Zweifeln oder selbst nicht hinreichend einsehbarer Körperregionen!



HAUTKREBSVORSORGE

- Sichtuntersuchung für gesetzlich Versicherte ab 35 Lebensjahren alle 2 Kalenderjahre kostenfrei (u.a. AOK Plus ab 14, Techniker ab 15)!
- Auflichtmikroskopische Feindiagnostik kann frühzeitigere Erkennung und Behandlung ermöglichen (überwiegend privatärztliche Leistung)
- Zumindest jährliche Hautkrebsvorsorge ratsam!

HAUTFACHÄRZTLICHE DIAGNOSTIK

- Auflichtmikroskopische Feindiagnostik
- Im Rahmen der Operationsplanung ggf. zuvorige feingewebliche Diagnosesicherung durch Biopsie

BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

- **Goldstandard: Operative Entfernung (in der Regel ambulant in meiner Praxis möglich)**
- Oberflächliche Frühformen (weißer Hautkrebs): Z.B. Immun- oder Chemotherapie mittels Creme, Abtragung, photodynamische Therapie, Vereisung
- Strahlentherapie